

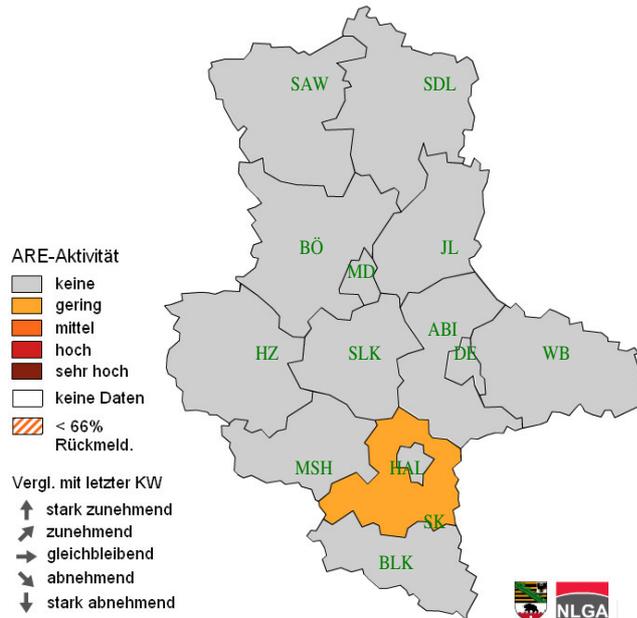
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Wochenbericht 36/2011

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter.



36. KW (05.09.2011 - 11.09.2011)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14
 Kindertagesstätten: 140 von 141

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

550 von 13135 betreuten Kindern
 Erkrankungsrate: 4,2%

ARE-Aktivität:

Keine	13
Gering	1
Mittel	0
Hoch	0
Sehr hoch	0

Trend:

Im Landesdurchschnitt liegt keine nennenswerte ARE- Aktivität vor.

Virologische Surveillance

Zu Beginn der Berichtssaison 2011/12 wurden bei geringem Probenaufkommen keine viralen Erreger akuter respiratorischer Erkrankungen in den Sentinelproben aus Kinderarztpraxen in Sachsen-Anhalt nachgewiesen. Während der vergangenen Wochen zirkulierten, typisch für die Sommermonate, vor allem Enteroviren unter den gesuchten ARE-Erregern.

Influenza – Meldungen nach Infektionsschutzgesetz

Es wurden 2 Influenzafälle übermittelt: 2 Influenza-A-Befunde (mittels Antigennachweis). Bei den Erkrankten handelt es sich um 2 Kinder im Alter von 1 und 13 Jahren aus dem Landkreis Harz.

Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
 Siehe auch: www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3,
 E-Mail: FB2@lav.ms.sachsen-anhalt.de, ARE-Surveillance im Internet: <http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=38982>

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG
 Tel.: 0391-5377-195
 Dr. Hanna Oppermann, Dr. Anke Kaline,
 Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance
 Tel.: 0391-5377-141 oder -177
 Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bätthge,
 Dr. Carina Helmeke